

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1903)  
**Heft:** 39

**Rubrik:** Centrankomitee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nur 8 Tage vorher. Der Sekretär, Herr Dr. Hablützel, erklärte, es liege kein Grund vor, meinem Ansuchen nicht zu entsprechen, vorausgesetzt, die Mehrzahl der Aussteller sei meiner Ansicht.

Hans EMMENEGGER.

## CENTRALKOMITEE.

In ihrer Sitzung vom 24. September 1903 hat die Neuenburger Sektion als zum Centralkomitee gehörend ernannt:

Herrn Paul Bouvier, Architekt in Neuenburg,  
Vizepräsident,  
Herrn Gustave Chable, Architekt in Neuenburg,  
Schatzmeister,  
Herrn William Röthlisberger, Maler in Neuenburg,  
Sekretär,  
Herrn Pierre Godet, Maler in Neuenburg,  
Untersektär.

Die Pariser Sektion richtet nachstehenden Brief an uns, welchem fünf Stimmzettel beigefügt sind. Da die Eröffnung der Abstimmung durch das Centralkomitee in Genf vorgenommen worden ist, so können diese zu spät eintreffenden Stimmzettel, wenngleich alle auf den Namen des gewählten Kandidaten lautend, nicht gezählt werden, doch werden wir die beigefügte Mitteilung abdrucken.

Paris, den 8. September 1903.  
162, Boulevard Montparnasse.

Herrn Gustave Jeanneret, Centralpräsident der  
Schweizer Maler- und Bildhauergesellschaft.

Herr Präsident und lieber Kollege!

Die Nummer der « Schweizer Kunst », welche das Ergebnis der Wahl des Centralpräsidenten gibt, sagt, die Pariser Sektion habe sich « zurückgehalten ». Ich schicke Ihnen beifolgend die Stimmzettel, welche ich im letzten Augenblick erhalten habe. Sie werden beweisen, dass sich die Pariser Sektion nicht zurückgehalten hat, sondern dass die Umstände, welche namentlich von der Jahreszeit herrühren, mich gehindert haben, sie zur Zeit zukommen zu lassen.

In der Tat habe ich erst bei meiner Rückkehr hierher am 4. September die Juli-Augustnummer zur Hand bekommen, welche die Art der Wahl erklärt und das Datum der Eröffnung (31. August) angibt.

Ich wusste daher zur rechten Zeit nicht, was ich zu tun hatte.

Dies beweist wiederum, dass für uns, Mitglieder einer Sektion im Auslande, die Abstimmung im Sommer beinahe unmöglich ist, da viele verreist sind.

Die vier beiliegenden Stimmzettel vergegenwärtigen die Gesamtzahl unserer im August in Paris anwesenden Sektionsmitglieder. (Was meinen eigenen Stimmzettel betrifft, welchen ich nach der Hand beifügte, so ist er nur den andern beigelegt, um anzugeben, welches meine Abstimmung gewesen wäre.)

Es ist also wahrscheinlich, dass zu günstigeren Zeitverhältnissen die Pariser Sektion grösseren und angelegentlicheren Anteil an der Abstimmung vom 31. August genommen haben würde. Ich bin der Ansicht, es werde nützlich sein, vorzuschlagen, dass die Abstimmung für die Centralpräsidentur nicht mehr im Sommer, sondern zum Beispiel im Oktober stattfinde. Dies würde keine Hindernisse darbieten und es ist viel logischer, dass der gewählte Augenblick derjenige sei, in dem die Sektionen wirklich zusammenkommen können.

Auch hoffe ich, dass uns die Mitteilungen des Centralkomitees künftig mit mehr Pünktlichkeit zugehen werden, denn bis jetzt zeugten sie gewöhnlich von einer entmutigenden Unregelmässigkeit. Zu mehreren Malen hat die Pariser Sektion, da sie zu spät benachrichtigt worden war, an gewissen Abstimmungen und Wettbewerben nicht teilnehmen können.

Sehr erfreut, dass die Stimmenmehrheit auf Ihren Namen gefallen ist, sende ich Ihnen als Präsident der Pariser Sektion und im Namen der Mitglieder der Sektion meine aufrichtigsten Glückwünsche.

Empfangen Sie, Herr Präsident und lieber Kollege, die Versicherung meiner herzlichsten Gefühle.

Evert van MUYDEN,  
Präsident der Pariser Sektion der Schweizer  
Maler und Bildhauer.

## AUSLAND.

Die *Künstler-Gesellschaft der französischen Lithographen* bewerkstelligt für nächstes Jahr eine internationale lithographische Ausstellung. Diese Ausstellung wird im April im « Petit-Palais » stattfinden.

DIE INTERNATIONALE KUNST- UND GARTENBAU-AUSSTELLUNG  
IN DÜSSELDORF 1904.

Düsseldorf entwirft das Projekt, inmitten der fruchtbarsten Provinzen der preussischen Monarchie, mitten in